

## Kurzfassung des Vortrags

### **Vortrag: Gefährliche Stoffe – Ziele und Aktivitäten der EU-OSHA Kampagne 2018/19**

#### **Referent: Lothar Lieck (EU-OSHA)**

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz hat das Thema ‚Gefahrstoffe‘ für ihre Kampagne 2018/19 aus drei Gründen gewählt:

1. Es gibt in den Betrieben und an den Arbeitsplätzen nicht genügend Aufmerksamkeit für Gefahrstoffe;
2. Es gibt nicht genügend Kenntnisse, auch einfache Maßnahmen werden oft nicht ergriffen;
3. Chemikalien und chemisch geprägte Technologien und Prozesse sind elementare Bestandteile von immer mehr Tätigkeiten; damit steigt die Wahrscheinlichkeit der Exposition gegenüber Gefahrstoffen.

#### **Die Ziele der Kampagne sind kurz gefasst:**

- Sensibilisierung für die Risiken durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz;
- Förderung einer praktischen Präventionskultur zur Beseitigung oder wirksamen Reduzierung von Risiken durch Gefahrstoffe;
- Die Zielgruppe sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer ohne spezielle Kenntnisse im Gebiet der Gefahrstoffe;
- Eine spezielle Zielgruppe sind Arbeitnehmer mit besonderen Schutzbedürfnissen;
- Die Kampagne fördert besonders ein besseres Verständnis der Risiken durch Karzinogene;
- Ziel ist auch die Bereitstellung von Informationen über maßgebliche Rechtsvorschriften – besonders die Hierarchie der Präventionsmaßnahmen - und politische Entwicklungen – etwa die Revision der CMD-Richtlinie.

## Arbeiten mit Gefahrstoffen, 08.02.2018

---

In der Kampagne wird mit bewährten und neuen Methoden gearbeitet. Wesentliche bewährte Aktivitäten sind der Kampagnenleitfaden, die europäische Woche, der Good Practice Award, die Kampagnenpartnerschaft, die NAPO-Filme, spezielle Informationsblätter zu wichtigen Themen und eine eigene Kampagnen-Webseite. Die insgesamt ca. 50 OS-Hwiki-Artikel zum Thema Gefahrstoffe wurden aktualisiert.

Neu ist eine Datenbank mit Leitfäden, Handreichungen und audiovisuellem Material zu vielen Gefahrstoffthemen. In dieser Datenbank sind ca. 700 Quellen dokumentiert - vor allem aus den EU-Mitgliedsstaaten. Weiterhin bietet die EU-OSHA eine europäische Masterversion eines 'Dangerous substances e-tool' für die einfache Überprüfung des betrieblichen Umgangs mit Gefahrstoffen an. Diese Masterversion kann von den Mitgliedsstaaten für eine nationale Version genutzt werden.